

NEWSLETTER

04.2025

**Sehr geehrte Damen und Herren,
lieber Mitglieder unserer Universitätsgesellschaft Bielefeld,**

an unserer Universität Bielefeld gibt es im Herbst und Winter wieder viele spannende Termine und zukunftsweisende Entwicklungen. Einige davon präsentieren wir Ihnen in diesem UGBi Newsletter.

Der wichtigste Termin betrifft unseren Verein. Am Dienstag, dem 11. November 2025, findet die diesjährige UGBi Mitgliederversammlung statt. Die offiziellen Einladungen erreichen Sie Mitte Oktober per Post. Wir werden an diesem Termin den UGBi Vorstand neu wählen. Die personellen Veränderungen sind bedeutsam. Details haben wir Ihnen bereits im letzten Newsletter präsentiert und Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Auf unserer UGBi Website können Sie den UGBi Newsletter 03.2025 noch einmal aufrufen.

https://www.uni-bielefeld.de/vereine/ugbi/aktuelles/UGBi_Newsletter_03_2025.pdf

Unser Vorsitzender Herbert Vogel und ich werden uns im November aus dem Vorstand verabschieden und in das Kuratorium wechseln. Für den Vorsitz des Vorstands kandidiert Dr. Rainer Norden, der sich wie alle weiteren Kandidatinnen und Kandidaten bei der Mitgliederversammlung persönlich vorstellen wird.

Wir hoffen darauf, dass sich viele UGBi Mitglieder am 11. November im ZiF (Zentrum für interdisziplinäre Forschung) einfinden werden. Neu gewählt wird auch das UGBi Kuratorium. Für den Vorsitz stehen erneut Dr. Michael Brinkmeier und seine Stellvertreterin Maria Unger zur Verfügung. Alle Wahlen gelten für jeweils drei Jahre und es gibt bereits viele Vorschläge für die Fortsetzung unserer erfolgreichen Arbeit und natürlich auch neue Ideen.

Wir freuen uns, dass die Uni-Rektorin, Professorin Dr. Angelika Epple, am 11. November dabei sein wird und uns über Themen informiert, die die Arbeit der Uni aktuell bestimmen. Dazu gehört auch ein Besuch bei Partnerinstitutionen in China und in Japan. Ganz sicherlich ist dieser Vortrag für alle UGBi Mitglieder interessant. Danach gibt es Zeit für den persönlichen Austausch. Gerne laden wir Sie zu Getränken und einem Imbiss ein.

In diesem Newsletter informieren wir Sie über weitere Termine und Entwicklungen in unserer Universität. Viel Spaß beim Lesen und bis zum 11. November 2025!



Dr. Rainer Wend
Mitglied des UGBi Vorstands,
Geschäftsführer und Schatzmeister

Dr. Rainer Wend | Mitglied des UGBi Vorstands, Geschäftsführer und Schatzmeister

Interessante Termine für UGBi Mitglieder

Die Einladungen für den **8. Oktober 2025** sind bereits verschickt: Die Direktorin der **Universitätsbibliothek**, Barbara Knorn, wird uns von 17.00 bis 19.00 Uhr mit einem Vortrag und bei Führungen über aktuelle Entwicklungen informieren. Dazu gehören auch E-Books und der Einsatz von KI. Der Termin ist eine Initiative des UGBi Kuratoriums, das zwei Vortragstermine pro Jahr organisiert.

Im Rahmen der **Tagung BI.teach** wird am **26. November 2025** der renommierte **Karl Peter Grottemeyer-Preis** für gute Lehre verliehen. Der Preis geht an den Politologen Dr. Alejandro Esguerra und basiert auf Nominierungen aus der Studierendenschaft. Die offizielle Einladung erfolgt Ende Oktober.

Preisträger Esguerra beschäftigt sich in seiner Forschung mit globaler Umweltpolitik sowie wissenschaftlichen und sozialen Einflüssen auf Debatten zum Klimawandel. Seine Studierenden loben besonders seine Lehrmethoden: Ein angeleiteter Austausch unterstütze es, komplizierte soziologische Texte praktisch zu verstehen.

Der Preis wird von der Universitätsgesellschaft Bielefeld verliehen und ist mit 3.000 Euro dotiert. Das Preisgeld wird gesponsert von der Volksbank In Ostwestfalen. In diesem Jahr ist Vorstandsmitglied Oliver Ohm vor Ort, um den Preis zu übergeben.

Der Preisträger wurde bereits auf der Uni-Website vorgestellt:
<https://aktuell.uni-bielefeld.de/2025/08/05/karl-peter-grottemeyer-preis-fuer-dr-alejandro-esguerra/>

Der Kanzler unserer Universität, **Dr. Stephan Becker**, hatte bereits im Mai 2025 eine **Führung** angeboten. Ein zweiter Termin für den Spätherbst ist noch in der Absprache.

Die stellvertretende Vorsitzende des UGBi Kuratoriums, Maria Unger, hat bereits einen Termin für 2026 verabredet. Am **19. Februar 2026** wird in Gütersloh **Professorin Dr. Christina Morina** sprechen. Die Historikerin ist seit 2019 Professorin für Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Zeitgeschichte an der Universität Bielefeld.

Morinas Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte und Nachgeschichte des Zweiten Weltkriegs, Fragen des kollektiven Gedächtnisses und der Geschichtspolitik, die politische Kulturgeschichte des geteilten Deutschlands, DDR- bzw. ostdeutsche Geschichte seit 1989 oder der Aufstieg des Rechtspopulismus. Bundesweite Aufmerksamkeit erzielte sie jüngst mit einem Auftritt im Bundestag. Zum 75. Jahrestag der ersten konstituierenden Sitzung des Deutschen Bundestags hielt Morina am 10. September 2024 eine Rede in Berlin.



Foto: Henrike Knappe

Dr. Alejandro Esguerra



Foto: Saraj Jonek

Professorin Dr. Christina Morina

Bielefelds schlaue Adresse

Die Wissenswerkstadt in der Bielefelder Innenstadt, die seit Jahren von der UGBi unterstützt wird, ist Anfang September bereits ein Jahr alt geworden. Die Resonanz war beachtlich, die Fülle an Veranstaltungen ist bemerkenswert.

Die Universität Bielefeld engagiert sich bei zahlreichen Projekten. Ein aktuelles Beispiel war Mitte September ein Angebot für Seniorinnen und Senioren. Die Fakultät für Erziehungswissenschaft der Uni hat das Projekt „Hallo Chatbot“ entwickelt. Der Workshop richtet sich explizit an ältere Einsteigerinnen und Einsteiger beim Thema Künstliche Intelligenz – aber gern auch an alle jungen Neugierigen.

Noch bis November 2025 laufen die Angebote der **GENIALE 2025**. Die Wissenswerkstadt Bielefeld lädt gemeinsam mit der Universität Bielefeld, der Hochschule Bielefeld (HSBI) und weiteren Wissensakteurinnen und -akteuren ein. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Bielefeld gestalten allein 38 der 54 Angebote. Unter dem Motto „KI und wir“ gibt es drei Monate ein Mitmach-Programm, das Antworten gibt, zum Nachdenken anregt und vor allem auch Spaß machen soll.

Die GENIALE wird künftig jeden Herbst zu wechselnden Themen in der Wissenswerkstadt stattfinden. Bielefelds schlaue Adresse, getragen von der Stadt Bielefeld und betrieben durch Bielefeld Marketing, hat seit ihrer Eröffnung im September 2024 bereits fast 160.000 Besuche verzeichnet – viermal so viele wie ursprünglich kalkuliert. Universität Bielefeld und Hochschule Bielefeld (HSBI) engagieren sich als Wissenschaftspartner. Das Welthaus Bielefeld ist mit einer festen Ausstellung im Haus vertreten.

Ein neu gegründetes Netzwerk namhafter Unternehmen aus Stadt und Region unterstützt ebenfalls die GENIALE und die Wissenswerkstadt in ihrer Aufgabe, den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu fördern. Zum Unterstützerkreis gehören Bertelsmann, Bethel, DMG Mori, Goldbeck, die Stadtwerke Bielefeld und die Volksbank in Ostwestfalen.

www.wissenswerkstadt.de



Digitales Zukunftsthema auf Palette (v.l.): Gesa Fischer (Wissenswerkstadt), Prof. Dr. Dario Anselmetti (Universität Bielefeld), Prof. Dr. Ulrich Schäfermeier (Hochschule Bielefeld) und Maria Munzert (Wissenswerkstadt) mit den frisch gedruckten Programmheften für die GENIALE 2025.

Forum Offene Wissenschaft im Wintersemester 2025/26

Die Vortragsreihe des Forums Offene Wissenschaft an der Universität Bielefeld steht im Wintersemester 2025/26 unter dem Oberthema „Krise der Weltordnung(en)?“. Die Universitätsgesellschaft Bielefeld unterstützt das Forum seit Jahren, UGBi Mitglieder sind willkommen.

Der erste Vortrag am 13. Oktober 2025 findet in der Wissenswerkstadt in Bielefeld, Wilhelmstraße 3, statt. Alle weiteren Termine der Vortragsreihe sind im Hörsaal Y-0-111 im Hörsaalgebäude Y. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 18.15 Uhr.

Die Adresse des Hörsaalgebäudes Y ist Konsequenz 41b, 33615 Bielefeld.

Parkplätze gibt es in der Nähe vor dem Gebäude der Verhaltensforschung.

Die Wegbeschreibung: <https://www.uni-bielefeld.de/uni/anreise-kontakt/lageplaene/>

PROGRAMM:

13.10.2025

Weltordnungskonzepte: ein Überblick

Apl. Prof. Dr. Ulrich Franke, Staatswissenschaftliche Fakultät, Universität Erfurt

Dieser Vortrag findet in der Wissenswerkstadt Bielefeld
(Innenstadt, Wilhelmstraße 3) statt.

20.10.2025

Transformation und Wut. Autoritäre Bedrohungen von Demokratie aus Sicht der Politischen Theorie

Prof. Dr. Oliver Flügel-Martinsen, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld

27.10.2025

Game of Thrones: spieltheoretische Betrachtungen zur Entstehung einer neuen Weltordnung

Prof. Dr. Dominik Karos, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften,
Universität Bielefeld

03.11.2025

Weltordnung der Wissenschaft? – Globale Konstellationen zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft

Prof. Dr. Holger Straßheim, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld

10.11.2025

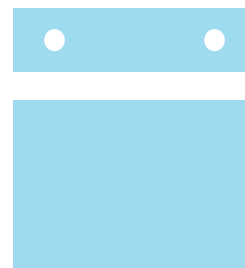
Energie, Transport, Kommunikation: Transnationale Infrastrukturen in der globalen Geoökonomie

Prof. Dr. Hans-Jürgen Bieling, Institut für Politikwissenschaft,
Eberhard-Karls-Universität Tübingen

17.11.2025

Aufrüstung in Europa: Dynamiken und Probleme

Dr. Thomas Müller, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld



- 24.11.2025** **Endzeit ist jetzt – Negative Weltentwürfe in aktuellen Jugendmedien**
Dr. des. Johannes Krause, Fakultät für Linguistik und
Literaturwissenschaft, Universität Bielefeld
- 01.12.2025** **„Global Beats, Global Shifts: Afrobeats und K-Pop als kulturelle
Machtzentren“**
Dr. Tom Simmert, Institut für Ethnologie und Afrikastudien
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
- 08.12.2025** **Ist unsere Demokratie in Gefahr? Ein soziologischer Blick auf die
international-vergleichende Forschung**
Prof. Dr. Tobias Werron, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld
- 15.12.2025** **Die Resilienz des Heiligen Stuhls in wechselnden
Weltordnungen**
Apl. Prof. Dr. Mariano Barbato, DAAD-Langzeitdozent, Andrassy
Universität Budapest
- 12.01.2026** **Zur (Un-)Ordnung der Weltwirtschaftspolitik**
Prof. Dr. Martin Koch, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld
- 19.01.2026** **Ordnung weltweit stabil halten – das Beispiel Männlichkeit**
Prof. Dr. Diana Lengersdorf, Jannis Ruhnau, Fakultät für Soziologie,
Universität Bielefeld
- 26.01.2026** **Was ist die ‚Weltordnung‘ – und gibt es eine?**
Prof. Dr. Mathias Albert, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld
- 02.02.2026** **Zwischen Widerstand und Wandel: Die politische Macht des Protests
am Beispiel der Klimabewegung**
xxx

Kluge Lösungen für eine komplexe Welt

Wie lassen sich Windparks günstiger betreiben, Lieferketten stabiler gestalten oder Hilfsgüter gerechter verteilen? Antworten auf solche Fragen lieferte die „International Conference on Operations Research 2025“ (OR 2025). Vom 2. bis 5. September 2025 trafen sich über 400 Fachleute aus aller Welt an der Universität Bielefeld. Dr. Kristina Nienhaus hat im Vorfeld für die Universität berichtet.

„Wir erleben heute eine zunehmende Vernetzung in allen Lebensbereichen. Damit steigt die Komplexität, und es wird schwieriger, robuste Entscheidungen zu treffen. Operations Research zeigt Wege, diese Komplexität systematisch zu bewältigen“, sagt Professor Dr. Matthias Amen von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, der die Tagung federführend organisiert hat.

Operations Research (OR) entwickelt mathematische Modelle und analytische Methoden, um Ressourcen effizient einzusetzen, von Personal über Energie bis hin zu Finanzmitteln. Das Generalthema „Quantitative approaches for a complex world“ (Quantitative Ansätze für eine komplexe Welt) verdeutlicht, wie diese Methoden Orientierung in Zeiten globaler Verflechtung geben können.

Zu den Höhepunkten zählten die Plenarvorträge von Professor Dr. Rubén Ruiz (Amazon Web Services, Universität Politècnica de València) und Professor David Pisinger PhD (Technical University of Denmark). Ruiz zeigte, wie Amazon mit vereinfachten Modellierungstechniken schnelle und flexible Lösungen in komplexen Umgebungen findet. Pisinger erläuterte, wie Optimierungsmodelle die Kosten für Offshore-Windparks senken können, von der Standortwahl bis zur Wartung.

Neben diesen Plenarvorträgen widmeten sich Semi-Plenary-Sessions konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen: von der Notfallversorgung im Gesundheitswesen über Routenplanung in der Logistik bis zur Politikberatung. Auch Themen wie Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen, Green Energy Networks oder nachhaltige Bestandsführung standen im Fokus.

Mit 278 Vorträgen in 83 Parallel-Sessions war die OR 2025 die größte Operations Research-Veranstaltung im deutschsprachigen Raum. Beiträge kamen aus nahezu allen Kontinenten, 75 Prozent aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, viele in internationaler Zusammenarbeit. So wurde Bielefeld ein weiteres Mal zu einem internationalen Zentrum des wissenschaftlichen Dialogs.

www.or2025.de



Wirtschaftswissenschaftler
Prof. Dr. Matthias Amen war Conference Chair der OR 2025 und leitete sowohl das Programm als auch das Organisationskomitee der Konferenz.

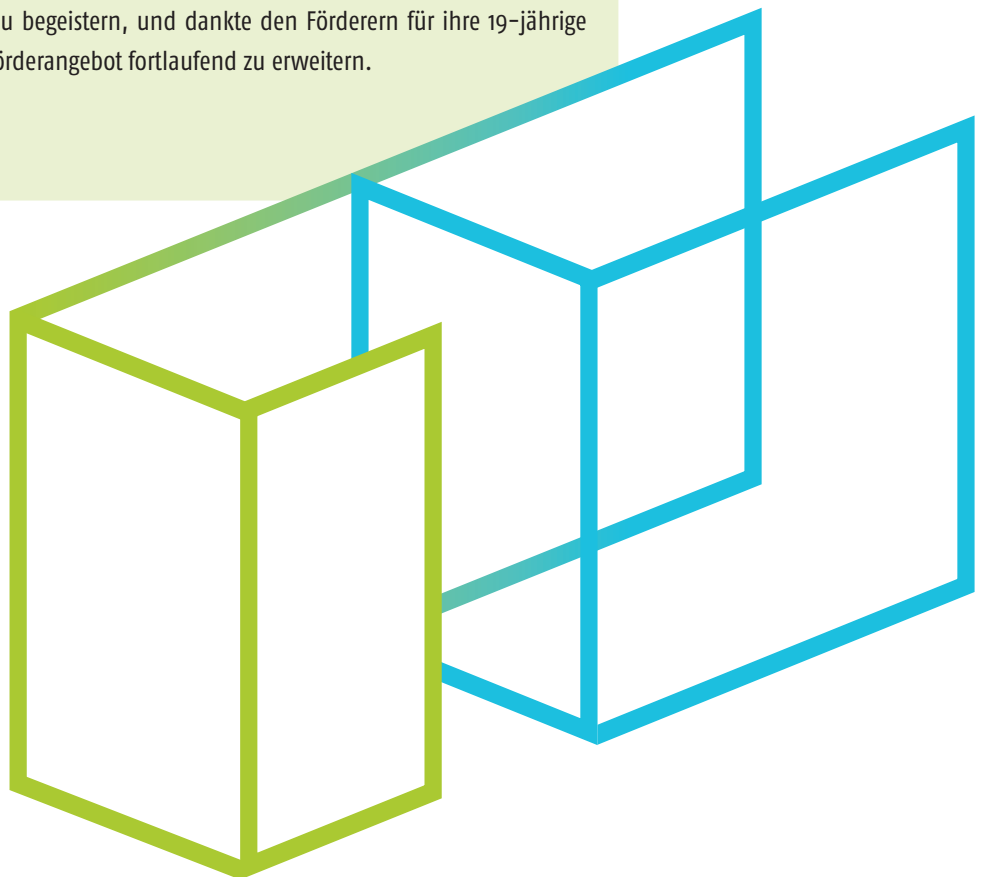
Osthushenrich-Zentrum fördert MINT-Talente

Mehr als 600 Gäste, darunter Schülerinnen und Schüler aus mehr als 130 Schulen der Region Ostwestfalen-Lippe, nahmen am Science-Day 2025 des Osthushenrich-Zentrums für Hochbegabungsforschung (OZHB) an der Fakultät für Biologie der Universität Bielefeld teil. Die Veranstaltung markierte den Abschluss des Semesters im Projekt Kolumbus-Kids. Durch Förderung der Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh und des Vereins zur Förderung naturwissenschaftlich begabter SchülerInnen kam es zur Umsetzung dieses Events.

„Die Stärkung der Hochbegabungsforschung, vor allem in der Region, liegt uns am Herzen“, so Martina Schwartz-Gehring von der Osthushenrich-Stiftung, die am 11. November 2025 für einen Sitz im UGBi Kuratorium kandidieren wird. Dario Anselmetti, Vize-Rektor der Universität Bielefeld, betonte das Potenzial der Zusammenarbeit mit regionalen Stiftungen.

Ein Highlight des Tages war der Vortrag von Florian Huber, einem renommierten Unterwasserarchäologen und Forschungstaucher. Seine faszinierenden Einblicke in die Unterwasserarchäologie und Tiefseeforschung begeisterten das Publikum. Claas Wegner vom OZHB zeigte sich erfreut über die Möglichkeit, Jugendliche für MINT-Fächer zu begeistern, und dankte den Förderern für ihre 19-jährige Unterstützung, die es ermöglicht, das Förderangebot fortlaufend zu erweitern.

www.osthushenrich-stiftung.de





Positive Stimmung nach morgendlichem Kaffee

Kaffee für gute Laune – in der neuen Studie bestätigen regelmäßige Koffein-Konsument*innen die stimmungsaufhellende Wirkung.

Zum Schluss eine gute Nachricht für alle Kaffeeliebhaber: Menschen, die regelmäßig Koffein konsumieren, sind nach einer Tasse Kaffee meist in besserer Stimmung – besonders am Morgen. Das belegt eine neue Studie von Forschenden der Universität Bielefeld und der britischen University of Warwick, die in der Fachzeitschrift *Scientific Reports* veröffentlicht wurde. Die Befragten fühlen sich laut eigener Angabe nach morgendlichem Kaffeekonsum in der Regel deutlich glücklicher und enthusiastischer als ohne Kaffee an anderen Tagen um die gleiche Uhrzeit.

Insgesamt wurden 236 junge Erwachsene über bis zu vier Wochen untersucht. Die Studienteilnehmer*innen beantworteten dabei sieben Mal täglich einen kurzen Fragebogen auf ihrem Handy und gaben dabei jeweils an, wie ihre aktuelle Stimmung ist und ob sie in den vorangehenden 90 Minuten ein koffeinhaltiges Getränk getrunken hatten.

Die Forschenden gingen auch der Frage nach, ob Kaffee individuell unterschiedlich wirkt. „Wir waren überrascht, dass wir keine Unterschiede zwischen Personen mit unterschiedlich starken Konsumgewohnheiten,

unterschiedlicher Depressivität, Ängstlichkeit oder Schlafproblemen finden konnten“, sagt der Erstautor der Studie, Justin Hachenberger von der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Bielefeld. „Der Zusammenhang zwischen Koffeinkonsum und positiven und negativen Emotionen war in all diesen Gruppen relativ ähnlich.“

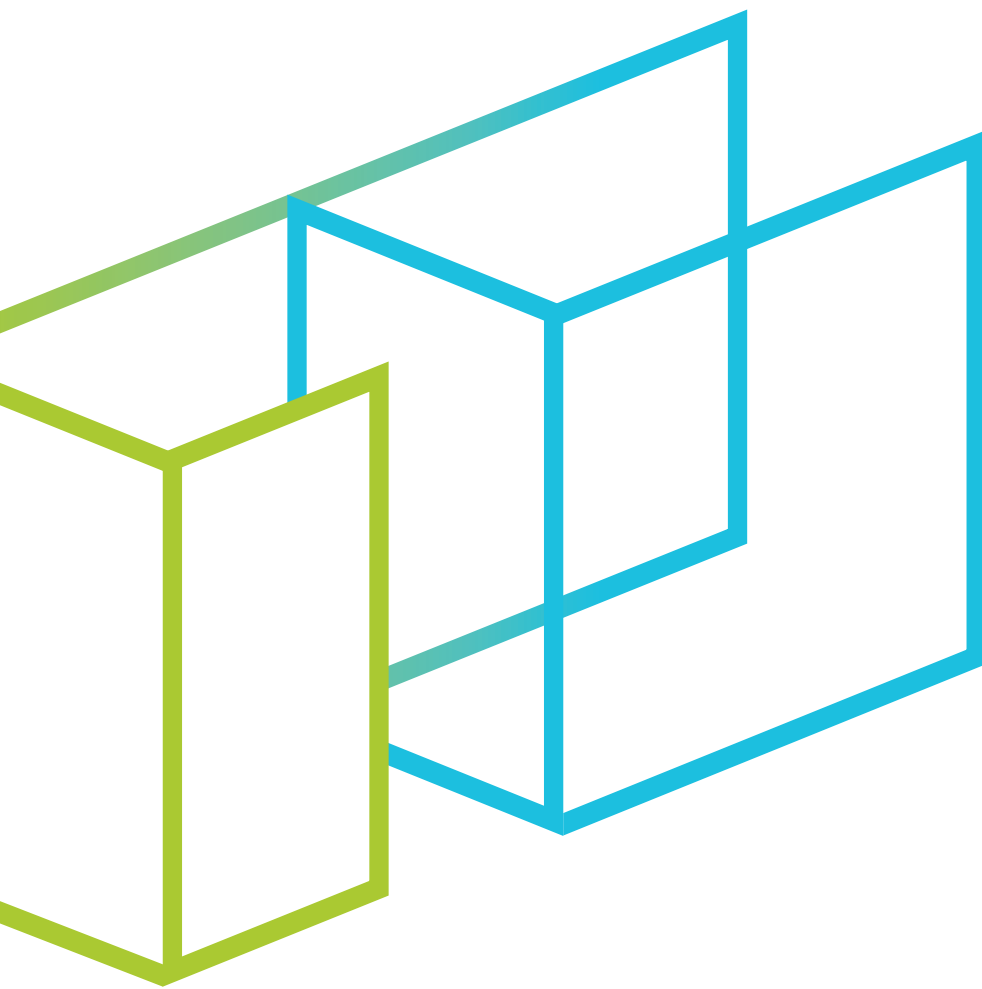
Die in der Studie belegte stimmungsaufhellende Wirkung erklären die Forschenden so: Koffein blockiert die Adenosin-Rezeptoren im Gehirn, wodurch man sich wacher und energiegeladener fühlt. Co-Autorin Professorin Anu Realo PhD von der University of Warwick erklärt: „Koffein wirkt, indem es Adenosin-Rezeptoren blockiert, was die Dopaminaktivität in wichtigen Hirnregionen erhöhen kann – ein Effekt, den Studien mit einer verbesserten Stimmung und gesteigerter Wachsamkeit in Verbindung gebracht haben.“

„Weltweit konsumieren etwa 80 Prozent der Erwachsenen koffeinhaltige Getränke und der Konsum von Tee und Kaffee reicht geschichtlich weit zurück“, sagt Professor Dr. Sakari Lemola von der Universität Bielefeld, der Letztautor der Studie. „Sogar bei wildlebenden Tieren ist Koffeinkonsum belegt, so bevorzugen Bienen- und Hummelarten Nektar von Pflanzen mit Koffeingehalt.“

Das Forschungsteam weist darauf hin, dass Koffeinkonsum zu Abhängigkeit führen kann. Übermäßiger Koffeinkonsum ist demnach mit verschiedenen Gesundheitsrisiken verbunden, und Koffeinkonsum zu späterer Tageszeit wird mit Schlafproblemen in Verbindung gebracht.

Die Studie steht in Bezug zum Fokusbereich InChangE der Universität Bielefeld, der sich mit Individualisierung in sich ändernden Umwelten befasst.

www.uni-bielefeld.de/forschung/profil/fokusbereiche/inchange/



Mit Fragen, Anmerkungen, Kommentaren

melden Sie sich bitte in der
UGBi Geschäftsstelle,
Eva-Maria Glatz,
Telefon 0521 106-67342,
ugbi@uni-bielefeld.de

Newsletter abbestellen

Die Universitätsgesellschaft Bielefeld informiert ihre Mitglieder regelmäßig per Newsletter über relevante Themen aus dem Verein und aus der Universität Bielefeld. Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Hinweis „Bitte entfernen Sie meine Daten aus dem Verteiler“ an unsere Geschäftsstelle:
ugbi@uni-bielefeld.de

V.i.S.d.P.:

Dr. Rainer Wend, Mitglied des
UGBi Vorstands und Geschäftsführer
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld
ugbi@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/ugbi

Redaktion:

Susanne Schaefer-Dieterle, ssd Kommunikation

Gestaltung:

Pia Gätjen, stilwechseldesign